



Alarmsignale


Jeden ersten, dritten und fünften Mittwoch im Monat löst der Sicherheitsdienst um 15 Uhr einen Probealarm aus.

Feueralarm

Signal: gleichmäßiger, zweimal unterbrochener Ton,
Dauer: 1 Minute

Bedeutung: Alarmierung der Werkfeuerwehr bei Brand,
technischem Notstand, schweren Personenschäden


Verhalten: Nur bei Ertönen des Signals auch **im** Gebäude:

- Gebäude verlassen
- **Sammelstelle** aufsuchen → 
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen

Räumungs-/Fluchalarm

Signal: Heulton,
Dauer: 1 Minute

Bedeutung: Warnung vor einer Gefahr/Gefährdung
und Aktivierung der Aufmerksamkeit für
weitere Informationen

- Verhalten:
- Gebäude verlassen
 - **Sammelstelle** aufsuchen → 
 - auf Lautsprecherdurchsagen achten
 - Weisungen abwarten und befolgen

Entwarnung

Signal: gleichmäßiger Dauerton,
Dauer: 1 Minute

Bedeutung: Beendigung des Alarmzustandes

Verhalten: Wiederaufsuchen des Arbeitsplatzes

Strahlenschutz

Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen zum Strahlenschutz unterliegen wir strengen Kontrollen und sind zur Einhaltung der durch den Gesetzgeber definierten Vorgaben verpflichtet.

Melden Sie sich vor Betreten eines Strahlenschutzbereiches unbedingt bei dem zuständigen Strahlenschutzbeauftragten!

Vor Arbeitsaufnahme (Tätigkeit gemäß Strahlenschutzanweisung 24) melden Sie sich bitte zusätzlich bei der Abteilung Personendosimetrie/Inkorporationsmessstelle, Gebäude 890, Raum 115 oder 116.

Fragen zum Thema Strahlenschutz?

- Strahlenschutzbevollmächtigter: 0351 260-3499
- Inkorporationsmessstelle: 0351 260-3426
- Leiter Abteilung Sicherheit, Strahlenschutz: 0351 260-3240

Schadensfälle

Bei Schadensfällen am FSR haften das HZDR bzw. der VKTA und ROTOP nur im Rahmen der gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen. Sollten Sie ein Schadensereignis wahrnehmen bzw. davon Kenntnis erhalten oder selbst Beteiligter sein, informieren Sie bitte unverzüglich unseren Sicherheitsdienst: 0351 260-3333.

Herausgeber: Der Vorstand des HZDR

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
Bautzner Landstraße 400 · 01328 Dresden
Tel.: +49 351 260-0 · Fax: +49 351 269-0461
E-Mail: kontakt@hzdr.de · www.hzdr.de

Weiterführende Ordnungs- und Kontrollbestimmungen des HZDR, die Hausordnung sowie die Zutritts-/Zufahrtsordnung liegen am Empfang für Besucher mit mehr als 3 Tagen Aufenthalt zur Einsicht vor; sie sind zu befolgen.

SICHERHEIT AM HZDR Verhaltensregeln für Besucher

hzdr

 **HELMHOLTZ**
ZENTRUM DRESDEN
ROSSENDORF



Fragen zum Thema Sicherheit?

- Sicherheitsingenieur: 0351 260-3366
- Werkfeuerwehr: 0351 260-3200
- Brandschutzbeauftragter: 0351 260-3650/3390
- Sicherungsbeauftragter: 0351 260-3388
- Gefahrstoffbeauftragter: 0351 260-3240



Herzlich willkommen im Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf!

Jedes Jahr besuchen rund 25.000 Gäste den Forschungsstandort Rossendorf (FSR). Sie kommen als Wissenschaftler, Kooperationspartner, Messgäste, Bewerber, Lieferanten, Servicemitarbeiter, Dienstleister von Fremdfirmen oder als Besucher einer geführten Tour. Allen Gästen mit ihren unterschiedlichen Anliegen möchten wir einen sicheren Aufenthalt auf unserem Forschungscampus gewährleisten.

Wir bitten Sie daher, sich mit den grundlegenden Regeln am Standort bekannt zu machen. Je nach Anlass Ihres Besuches sind eventuell weitere Informationen und Anweisungen relevant. Bitte fragen Sie dazu Ihren Ansprechpartner vor Ort. Mit dem Betreten des Forschungscampus und Ihrer Unterschrift auf dem Zutrittsdokument erkennen Sie unsere Sicherheits- und Verhaltensregeln an.

Grundlegende Regeln zum Zutritt

- Es besteht Vorlagepflicht eines Lichtbildausweises (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).
- Der Besucherausweis ist stets mitzuführen. Er ist Eigentum des HZDR und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Bitte melden Sie den Verlust sofort der Abteilung Sicherheit, Strahlenschutz, Gebäude 120, Raum 116, Telefon 0351 260-3390. Gleiches gilt für temporär übergebene Schlüssel.
- Beschränken Sie Ihren Aufenthalt auf Räume, die dem unmittelbaren Zweck Ihres Besuches dienen. Betreten Sie nicht eigenmächtig Arbeits- oder Technikräume.
- Bei Verlassen des Geländes bzw. am letzten Tag Ihres Aufenthaltes am FSR stecken Sie Ihren Besucherausweis in den Einsteckleser oder geben ihn am Besucherempfang ab.
- Auf dem Forschungscampus Rossendorf gilt die StVO. Der gesamte Forschungsstandort gilt als verkehrsberuhigte Zone mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.
- Das Parken von Kraftfahrzeugen und Abstellen von Fahrrädern ist nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen gestattet. Es ist nicht zulässig in Arbeitsräumen, auf Flucht- und Rettungswegen sowie vor Toren oder Türen und Stellflächen für die Feuerwehr.
- Am FSR gilt Rauchverbot (in Gebäuden und im Wald; einschließlich E-Zigaretten) sowie Alkohol- und Drogenverbot.
- Die Mitnahme von Tieren auf den FSR ist nicht gestattet.











Allgemeine Sicherheitshinweise

Den Anweisungen der Mitarbeiter des FSR und des Sicherheitsdienstes ist Folge zu leisten. Für besondere Tätigkeiten benötigen Sie einen Erlaubnisschein. Das gilt z.B. für Arbeiten in engen Räumen, an Gefahrmeldeanlagen oder für feuergefährliche Arbeiten. Näheres ist mit Ihrem Auftraggeber abzustimmen.

Auf dem Forschungscampus können Sie in verschiedenen Bereichen unterschiedlichen Gefahren ausgesetzt sein:


- In den Laboren werden Versuche mit gefährlichen Chemikalien oder radioaktiven Stoffen durchgeführt.
- An Beschleunigeranlagen und deren Experimentierplätzen tritt während des Betriebs ionisierende Strahlung auf.
- In einigen Bereichen können nichtionisierende Strahlung (Laserstrahlung, UV-Strahlung), elektrische oder magnetische Felder auftreten.
- In Betriebsräumen, Experimentierräumen oder an technischen Anlagen können Gefahren durch hohe elektrische Ströme oder Spannungen bestehen.


Beachten Sie die entsprechenden Warn- und Sicherheitshinweise!


-  Rauchen verboten
-  Fotografieren verboten
-  Handys sind auszuschalten
-  Zutritt für Unbefugte verboten
-  Zutritt für Personen mit Herzschrittmachern oder implantierten Defibrillatoren verboten
-  Zutritt nur mit Schutzbrille/-kleidung
-  Warnung vor Laserstrahlung
-  Warnung vor hohen Magnetfeldern
-  Warnung vor radioaktiven Stoffen bzw. ionisierender Strahlung
-  Achtung: Gabelstaplerverkehr


Verhalten bei Notfällen und Gefahren

Befolgen Sie die Anweisungen des Sicherheitsdienstes des HZDR. Besucher wenden sich zunächst an ihre Ansprechpartner vor Ort.

 Bei Gefahr sind die Gebäude über die gekennzeichneten Flucht- und Rettungswege zu verlassen. Aufzüge sind nicht zu benutzen.


 Suchen Sie die nächstgelegene Sammelstelle auf.

 **Notrufnummern**
Feuer/Unfall: 0351 260-112




 Sonstige Schadensfälle: 0351 260-3333

- Angaben bei einem Notruf:
- **Was** ist geschehen?
 - **Wo** ist es geschehen?
 - **Wer** meldet? (Name und Standort)
 - **Wie viele** Betroffene?
 - **Welche Art** von Erkrankung/Verletzung/Schaden liegt vor?
 - Warten auf Rückfragen!

Erste Hilfe bei Unfällen

- Ruhe bewahren und auf Selbstschutz achten
- Unfallstelle absichern und - wenn möglich - Verletzte aus Gefahrenbereich bringen
- über Notruf Hilfeleistung anfordern
-  Materialien zur Erstversorgung finden Sie in den Erste-Hilfe-Kästen
- Erste Hilfe leisten Ersthelfer und Werkfeuerwehr

Verhalten bei Bränden

- sofort Feuerwehr informieren
-  Telefon  Handfeuermelder
- Gefahrenbereich verlassen, bewusstlose/hilflose Personen mitnehmen
- Brandgase nicht einatmen
-  Löschversuch nur bei Entstehungsbränden und unter Selbstschutz unternehmen